

HSV II ist Hamburger eFootball-Meister 2022!

Am 12.06.2022 fanden die Playoffs der Hamburger eFootball-Liga in den Räumlichkeiten des Partners T.CON statt. Nach zehn spannenden Spieltagen in der Saison, die größtenteils online stattfanden, zogen die Mannschaften HSV I, St. Pauli, Union Tornesch und HSV II in die Playoffs ein.

Die Halbfinalspiele wurden im Modus „Best-of-Three“ ausgetragen, hierbei unterlag der HSV I der zweiten Mannschaft vom HSV (Playoff-Einzug als viertplatzierte Mannschaft) im ersten Spiel 0:4 und im zweiten Spiel im Golden Goal nach einem 1:1 nach 90 Minuten. Damit war der Titelverteidiger und gleichzeitig bestplatzierte Mannschaft der Saison ausgeschieden, der HSV II stand als erster Finalist fest.

Im zweiten Halbfinale gewann St. Pauli zwar das erste Spiel gegen Union Tornesch, verlor dann aber die beiden folgenden Partien (1:2 und 0:2 aus Sicht von St. Pauli). Die Mannschaft des FC Union Tornesch, die als Überraschungsmannschaft und Neuling der Liga in die Playoffs einzog, war damit zweiter Finalist – St. Pauli musste sich mit dem Spiel um Platz 3 zufriedengeben.

Im Spiel um Platz 3, welches ebenfalls im Modus „Best-of-Three“ ausgetragen wurde, ging St. Pauli mit einem ersten Sieg nach einem packenden Spiel und Ergebnis von 4:3 in Führung. Aber auch hier reichte der erste Sieg nicht, HSV I gewann die nächsten beiden Spiele (2:1 und 4:3 aus HSV-Sicht) und sicherte sich damit den dritten Platz.

Packende Stimmung dann im Finale. Hier wurde im Modus „Best-of-Five“ gespielt. Das erste Match ging mit 3:1 an den Underdog aus Tornesch. Die zweite Partie hatte es in sich: Nach einer 90-minütigen „Abwehrschlacht“ beider Teams stand es noch 0:0 – eine Entscheidungspartie mit Golden Goal musste her. Keiner wollte als Verlierer vom Platz und so stand es in der 80. Minute immer noch 0:0, ehe Tornesch dann das „goldene Tor“ schoss. Mit einem weiteren Sieg wäre Tornesch Hamburger Meister. Die nächste Partie gewann dann aber zunächst der HSV mit 2:1. Der nächste Matchball in der vierten Partie für die Tornesch, die mit 1:0 in Führung gingen, doch der HSV konnte die Partie drehen und mit 3:2 am Ende für sich entscheiden. Die fünfte Partie musste also die Entscheidung bringen und auch diese war spannend bis zum Schluss!



Foto HFV (honorarfrei)

HFV-eFootballmeister 2022, HSV II, mit Maxi von Wolff (HFV) und Sasa Mihajlovic (T.CON)

Beide Mannschaften wollten den Sieg erzielen, Tornesch ging mit 1:0 in Führung, der HSV konnte kurz vor Ende aber noch zum 1:1 ausgleichen. Erneut musste eine zweite Partie (die insgesamt siebte) im Golden Goal die Entscheidung bringen. Hier hatte diesmal HSV II die Nase vorn und holte sich mit seinem Treffer die Meisterschaft!

HFV-eFootball-Beauftragter Maxi von Wolff nahm die Siegerehrung vor. Maxi bedankte sich bei allen teilnehmenden Teams für die fairen Partien und insbesondere auch bei Gastgeber T.CON für die Ausrichtung der Playoffs: „Bei der T.CON haben wir uns rundum wohlfühlt und neben einer modernen und attraktiven Location wurden Spieler und Verantwortliche mit Getränken und Essen versorgt. Da blieb kein Wunsch offen!“

Wir gratulieren dem neuen Meister HSV II ganz herzlich zur Meisterschaft!!

Die Ergebnisse und Platzierungen im Überblick:

Halbfinale 1: HSV I – HSV II	0:2 (0:4, 2:1 GG)
Halbfinale 2: St. Pauli – Union Tornesch	1:2 (1:0, 1:2, 0:2)
Spiel um Platz 3: St. Pauli – HSV I	1:2 (4:3, 1:2, 3:4)
Finale: HSV II – Union Tornesch	3:2 (1:3, 0:1 GG, 2:1, 3:2, 2:1 GG)

1. Platz: HSV II
2. Platz: Union Tornesch
3. Platz: HSV I
4. Platz: St. Pauli

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Ehrungen für HFV-Meister*innen und Pokalsieger*innen

Meister-Ehrung, LOTTO-Pokal-Ehrung, und Ehrung Ehrenamtler des Monats beim HFV

Es war mal wieder voll in der Halle der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes. Zahlreiche Ehrungen, die wetterbedingt in der Halle der HFV-Sportschule durchgeführt wurden, standen bei der Meister- und Pokalsieger-Ehrungsfeier des HFV und LOTTO Hamburg am 9. Juni 2022 an. Gemeinsam mit seinem Partner LOTTO Hamburg ehrte der Hamburger Fußball-Verband die 32 Teams, die in den vier LOTTO-Pokal-Wettbewerben des HFV (Herren, Frauen, A-Junioren und B-Mädchen) das Viertelfinale erreicht haben. Zudem wurden die Meister der Herren- und Frauenstaffeln sowie der FutsalLiga der Serie 2021/2022 geehrt.

HFV-Präsident Christian Okun begrüßte alle Gäste und schlug nochmal einen Bogen zurück in die Zeit seit März 2020, als Corona viele sportliche Aktivitäten zum Erliegen brachte. Insofern war sein Fazit: „Es war teilweise immer noch schwer für viele Mannschaften, die eine anstrengende Saison hinter sich gebracht haben. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Erstmals seit 2019 können wir in allen Staffeln wieder Meister, Meisterinnen, Pokalsieger und Pokalsiegerinnen auszeichnen. Dazu gratuliere ich allen Gewinnern und Gewinnerinnen herzlich und freue mich auf eine hoffentlich normale Saison 2022/2023!“

Eine Überraschung gab es für Türkiye-Betreuer Thomy-Jose Klock Son, der als Ehrenamtler des Monats im HFV ausgezeichnet wurde.

Bei einem leckeren Holsten, anderen Kaltgetränken und vielerlei Dingen vom Grill wurde anschließend das Ende der Saison 2021/2022 gefeiert.

LOTTO-Pokal Sieger*innen Hamburger Fußball-Verband 2022

Geehrt wurden in den vier LOTTO-Pokalwettbewerben alle Teams, die mindestens das Viertelfinale erreicht hatten:

LOTTO-Pokal B-Mädchen

Viertelfinale: Niendorfer TSV von 1919 e.V., Altonaer Fußballclub von 1893 e.V. (1. B-Mädchen), SC Vorwärts-Wacker 04, Eimsbütteler Turnverband e.V. (2. B-Mädchen);

Halbfinale: Eimsbütteler Turnverband e.V. (1. B-Mädchen), Hamburger Sport-Verein e.V. (2. B-Mädchen);

Zweitplatzierte: Harburger Turnbund von 1865 e.V.;

Siegerinnen: Hamburger Sport-Verein e.V. (1. B-Mädchen).

LOTTO-Pokal Frauen

Viertelfinale: SV Wilhelmsburg von 1888 e.V., SC Victoria Hamburg von 1895 e.V., Bramfelder SV von 1945 e.V., FC St. Pauli von 1910 e.V.;

Halbfinale: TSC Wellingsbüttel von 1937 e.V., Hamburger Sport-Verein e.V. (2. Frauen);

Zweitplatzierte: Eimsbütteler Turnverband e.V.;

Siegerinnen: Hamburger Sport-Verein e.V. (1. Frauen).

LOTTO-Pokal A-Junioren

Viertelfinale: Hamburger Sport-Verein e.V., TSV Sasel von 1925 e.V., SC Vorwärts-Wacker 04, Eimsbütteler Turnverband e.V.;

Halbfinale: SC Victoria Hamburg von 1895 e.V., Rahlstedter SC von 1905 e.V.;

Zweiter: FC Süderelbe von 1949 e.V.;

Sieger: FC St. Pauli von 1910 e.V.



Die Geehrten bei der Meister- und Pokalsiegerfeier 2022 des HFV und LOTTO Hamburg



Trophäen für die Meister und Pokalsieger

LOTTO-Pokal Herren

Viertelfinale: FC Hamburger Berg e.V., Inter Eidelstedt e.V., TuRa Harksheide von 1945 e.V., VfL Lohbrügge von 1892 e.V.;

Halbfinale: FC Eintracht Norderstedt e.V., SC Hansa von 1911 e.V.;

Zweiter: Altonaer Fußballclub von 1893 e.V.;

Sieger: FC Teutonia von 1905 e.V.

Zudem wurden die Meister*innen der Frauen- und der Herren-Ligen geehrt.

Frauen:

Oberliga Hamburg: Eimsbütteler Turnverband e.V. 1. Frauen

Landesliga: FC St. Pauli von 1910 e.V. 2. Frauen

Bezirksliga West: Hamburger Sport-Verein e.V. 3. Frauen

Bezirksliga Ost: SC Condor von 1956 e.V. 1. Frauen

Kreisliga Staffel 01: Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V. 1. Frauen

Kreisliga Staffel 02: Eimsbütteler Turnverband e.V. 3. Frauen

Die Sonderstaffeln spielen noch.

Herren:

Oberliga Hamburg: TuS Dassendorf e.V. 1948 1. Herren

Landesliga Staffel 1: Niendorfer TSV von 1919 e.V. 2. Herren

Landesliga Staffel 2: FC Türkiye e.V. 1.

Herren

Landesliga Staffel 3: Eimsbütteler Turnverband e.V. 1. Herren

Bezirksliga Staffel 1: Kummerfelder Sportverein e.V. von 1960 1. Herren

Bezirksliga Staffel 2: ETSV Hamburg von 1924 e.V. 1. Herren

Bezirksliga Staffel 3: Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. 1. Herren

Bezirksliga Staffel 4: SC Poppenbüttel von 1930 e.V. 1. Herren

Bezirksliga Staffel 5: Hausbruch Neugrabener Turnerschaft e.V. 1. Herren

Bezirksliga Staffel 6: FC Alsterbrüder e.V. von 1948 1. Herren

Kreisliga Staffel 1: SSV Rant-
zau-Barmstedt e.V. 2. Herren

Kreisliga Staffel 2: Harburger Türk-
Sport von 1979 e.V. 1. Herren

Kreisliga Staffel 3: TSV Reinbek
von 1892 e.V. 1. Herren

Kreisliga Staffel 4: SC Condor von
1956 e.V. 2. Herren

Kreisliga Staffel 5: Wandsbeker
Turn- und Sportverein Concordia
e.V. 2.

Kreisliga Staffel 6: FC Eintracht
Norderstedt e.V. 2. Herren

Kreisliga Staffel 7: TuS Hamburg
von 1880 r.V. 1. Herren

Kreisliga Staffel 8: FC St. Pauli von
1910 e.V. 4. Herren

Kreisliga Staffel 9: SC Cosmos We-
del e.V. 1. Herren

Kreisliga Staffel 10: VfL Hammonia
von 1922 e.V. 1. Herren

Kreisliga Staffel 11: SC Condor von
1956 e.V. 3. Herren

Kreisklasse Staffel 1: SC Egenbü-
ttel e.V. von 1953 3. Herren

Kreisklasse Staffel 2: Freie Sportvereinigung Harburg-Rön-
neburg von 1893 e.V. 1. Herren

Kreisklasse Staffel 3: Escheburger SV 1. Herren

Kreisklasse Staffel 4: Hamburger Sport-Verein e.V. 5. Herren

Kreisklasse Staffel 5: Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V. 2. Herren

Kreisklasse Staffel 6: FC Voran Ohe e.V. 2. Herren

Kreisklasse Staffel 7: Wandsbeker Turn- und Sportverein
Concordia e.V. 3.

Kreisklasse Staffel 8: Lokstedter FC Eintracht von 1908 e.V.
4. Herren

Kreisklasse Staffel 9: Hamburger Sport-Verein e.V. 6. Herren

Kreisklasse Staffel 10: FC Teutonia von 1905 e.V. 3. Herren

Kreisklasse B Staffel 1: Rugenbergen 3. Herren oder Holm 1.
Herren (wird in einer Verbandsgerichtsverhandlung am
16.6.22 entschieden)

Kreisklasse B Staffel 2: Spielvereinigung Este 06/70 1. Her-
ren

Kreisklasse B Staffel 3: Lauenburger Sport-Vereinigung e.V.
1. Herren

Kreisklasse B Staffel 4: Wedeler TSV/Spfr. Holm 1. Herren SG

Kreisklasse B Staffel 5: SC Poppenbüttel von 1930 e.V. 3.
Herren

Kreisklasse B Staffel 6: SC Vorwärts-Wacker 04 3. Herren

Kreisklasse B Staffel 7: TuS Berne von 1924 e.V. 5. Herren

Kreisklasse B Staffel 8: Inter Hamburg 58 e.V. 1. Herren

Kreisklasse B Staffel 9: SC Victoria Hamburg von 1895 e.V. 6.
Herren

Kreisklasse B Staffel 10: Altonaer Fußballclub von 1893 e.V.
4. Herren

FutsalLiga Hamburg: Club Deportivo Internacional de Ham-
burgo e.V.

Viele Fotos von der Veranstaltung gibt es auf [hfv.de:
https://www.hfv.de/ehrungen-fuer-hfv-meisterin-
nen-und-pokalsiegerinnen/](https://www.hfv.de/ehrungen-fuer-hfv-meisterinnen-und-pokalsiegerinnen/)

Jetzt mitmachen: Bewerbungsphase für DFB-Ehrenamtspreis gestartet

Der DFB-Ehrenamtspreis, der dazugehörige Club 100 sowie der Förderpreis Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt sind Anerkennung und Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement im deutschen Fußball. Die Bewerbungsphase für den diesjährigen DFB-Ehrenamtspreis hat jetzt begonnen und läuft bis zum 31. Juli.

Alle Nationalspieler*innen haben einmal klein angefangen. Kai Havertz machte bei Alemannia Mariador seine ersten fußballerischen Gehversuche, Nico Schlotterbeck bei der SG Weinstadt. Die Laufbahn von Alexandra Popp begann beim FC Schwarz-Weiß Silschede. Sie alle wurden auf ihrem Weg begleitet und unterstützt von Ehrenamtlichen in Vereinen.

„Engagierte ehrenamtliche Vereinsarbeit ist das Fundament des Fußballs in Deutschland“, unterstreicht Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Ehrenamtsförderung ist dabei auch Mitarbeiter*innenentwicklung. Das bedeutet, Menschen auf der Vereinsebene zu unterstützen, sie weiterzuentwickeln, ihnen bestmöglich für ihre Aufgaben zur Seite zu stehen. Unterstützung für das Ehrenamt ist unverzichtbar.“

Hier geht es zur Bewerbung für den DFB-Ehrenamtspreis: www.dfb.de/ehrenamtspreis

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis, dem Club 100 sowie dem Förderpreis Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt wollen der DFB und seine Landesverbände diesem Engagement Anerkennung zollen und besondere Leistungen auszeichnen.

Bewerbungen für DFB-Ehrenamtspreis bis 31. Juli

Ab sofort können bis 31. Juli Vorschläge für den **DFB-Ehrenamtspreis** eingereicht werden. Die Bewerbungsphase für die **Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt** wird sich ab 1. August unmittelbar anschließen und bis 30. September laufen.

Die „Aktion Ehrenamt“ ist die am längsten durchgehend laufende Kampagne des DFB. Diese Konstanz hat ihren Grund. Schließlich ist in §4 der DFB-Satzung verankert, dass es „Zweck und Aufgabe“ des DFB ist, „das Ehrenamt zu för-

dern und zu pflegen“. Zuletzt war im Rahmen einer UEFA-Studie errechnet worden, dass in Deutschland „der Wert der Arbeit im Fußball-Ehrenamt bei markt-mäßiger Entlohnung jährlich 2,2 Milliarden Euro beträgt“. Das Ehrenamt ist also im wahrsten Wortsinn unbezahlbar.

Aufnahme in den Club 100

Von den 264 Kreissieger*innen des DFB-Ehrenamtspreises werden 100 in den Club 100 des DFB aufgenommen. Die Einladung zu einem A-Länderspiel ist inklusive. Parallel zum Start der Bewerbungsphase 2022 werden die aktuellen Mitglieder des Club 100 am Dienstag, 7. Juni, in München am Nachmittag des Spiels der deutschen Nationalmannschaft in der UEFA Nations League gegen England im Rahmen einer Veranstaltung vom DFB geehrt. Mitmachen lohnt sich. Schlage daher jetzt ein verdientes Vereinsmitglied für den DFB-Ehrenamtspreis vor.

Fußballhelden können ab 1. August vorgeschlagen werden

Bei Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt kannst Du dich ab 1. August (bis 30. September) auch selbst bewerben, sofern Du im Verein ehrenamtlich als Jugendtrainer*in oder in der Jugendleitung tätig und zwischen 18 und 30 Jahre alt bist. Junge Ehrenamtler*innen können im Rahmen der Aktion darauf hoffen, an einer besonderen Bildungsreise teilzunehmen. Der DFB und Kooperationspartner KOMM MIT laden die Fußballheld*innen zu einer fünftägigen Bildungsreise nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona ein.

EHRENAMT HAT SEINEN PREIS.

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis ehren wir alle, die nicht immer sichtbar, aber für ihren Verein unverzichtbar sind.

JETZT BEWERBEN!
DFB.DE/
EHRENAMTSPREIS

AKTION EHRENAMT

„Club 100“: Neuendorf und Bayern-Präsident Hainer ehren das Ehrenamt

Große Bühne für das Ehrenamt: Wenige Stunden vor dem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen England hat der DFB heute in der Münchner Event-Location Werk7 den „Club 100“ im feierlichen Rahmen geehrt. DFB-Präsident Bernd Neuendorf und der Präsident des FC Bayern München, Herbert Hainer, nahmen die Auszeichnungen vor.

Der „Club 100“ ist Teil des DFB-Ehrenamtspreises. Aus allen Kreissieger*innen, die den DFB-Ehrenamtspreis gewinnen, werden nochmals die 100 herausragenden Ehrenamtlichen ausgewählt und vom DFB für ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Seit 25 Jahren fördert der Deutsche Fußball-Bund mit der „Aktion Ehrenamt“ Menschen, die sich ehrenamtlich im Fußball engagieren.

„Der Fußball meldet sich zurück. Nach zwei Jahren Pandemie spüren wir überall, wie die Begeisterung wieder wächst. Einen großen Anteil daran haben die ehrenamtlich engagierten Menschen in unseren Vereinen“, sagte Bernd Neuendorf. Der DFB-Präsident gratulierte gemeinsam mit DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, im Präsidium für die Ehrenamtsförderung verantwortlich, sowie Herbert Hainer am Dienstag den 100 Ehrenamtler*innen, die der Verband zum Länderspiel nach München eingeladen hatte. DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich, die Ex-Bundesliga-Profis Benjamin Lauth und Julia Simic sowie der ehemalige Weltklasse-Skifahrer Felix Neureuther zählten ebenfalls zum Kreis der Gratulanten vor Ort.

Peter Frymuth sagte: „Das ehrenamtliche Engagement in unseren Fußballvereinen und -abteilungen ist die Basis für das Vereinsleben und den Fußball insgesamt. Daher sind die Ziele ‚Gewinnen‘, ‚Qualifizieren‘, ‚Binden‘ und auch ‚Verabschieden‘ wichtige Säulen der Aktion Ehrenamt. Gerade während der Pandemie und bei der Rückkehr in den Trainings- und Spielbetrieb wurde bundesweit von den Ehrenamtlichen Unglaubliches geleistet. Dafür gebührt unserer besonderer Dank.“

HFV-Präsident Christian Okun, der zusammen mit dem HFV-Ehrenamtsbeauftragten Andreas Hammer der Ehrung beiwohnte sagte: „Die ehrenamtliche Arbeit in unseren Vereinen ist die Säule unseres Fußballsports. Mit Jens Adler (SC Vier- und Marschlande) und Oliver Babij (FSV Harburg-Rönneburg) konnten zwei Vertreter des HFV heute im Club 100 des DFB, stellvertretend für die 10.000 Ehrenamtlichen in

den Vereinen des Hamburger Fußball-Verbandes, geehrt werden. Ihnen gebührt unser großer Dank und unsere Anerkennung!“

Alle Maßnahmen der „Aktion Ehrenamt“ zielen darauf ab, die 24.500 Fußballvereine in Deutschland bei der Gewinnung, Würdigung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zu unterstützen. Rund 70.000 Urkunden und speziell gravierte Uhren sind seit dem Start der Initiative 1997 in den 21 Landesverbänden überreicht worden.

In den Landesverbänden wählen die Ehrenamtsbeauftragten mit höchster Sorgfalt die Preisträger*innen aus – eine Person aus jedem der 264 Fußballkreise. Stellvertretend für die 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den Amateurreinen werden die Kreissieger*innen für ihre hervorragenden Leistungen im Fußball-Ehrenamt ausgezeichnet.

Zum „Internationalen Tag des Ehrenamts“ wird in Deutschland außerdem jährlich in der Bundesliga, der FLYERALARM Frauen-Bundesliga, der 2. Bundesliga sowie der 3. Liga die Aktion „Danke ans Ehrenamt“ durchgeführt.

Im Laufe eines Vierteljahrhunderts musste die „Aktion Ehrenamt“ immer wieder den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden. Ob Ganztagschule, Digitalisierung oder demografische Trends - die großen sozialen und kulturellen Neuerungen wirken sich auch auf den Nationalsport Fußball direkt aus. Die seit 25 Jahren laufende „Aktion Ehrenamt“ ist das Herzstück der Förderung des Fußball-Ehrenamtes. Und der „Club 100“ das I-Tüpfelchen.



Club 100-Ehrung in München (v. lks.): Christian Okun (HFV-Präsident), Andreas Hammer (HFV-Ehrenamtsbeauftragter), Bernd Neuendorf (DFB-Präsident), Jens Adler (SCVM, Club 100), Oliver Babij (FSV Harburg-Rönneburg, Club 100), Heike Ullrich (DFB-Generalsekretärin) und Peter Frymuth (DFB-Vizepräsident)

75 JAHRE HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND

Gemeinsam für den Fußball

Am 8 Juli 1947 wurde die Gründung des HFV nach dem 2. Weltkrieg beschlossen. Der HFV wird zusammen mit seinen Vereinen und Nachbarn das 75-jährige Jubiläum am Sonnabend, den 9. Juli 2022, mit einem Tag der offenen Tür begehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen in der Zeit von 11 – 13 Uhr auf dem Gelände des HFV, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg-Jenfeld, vorbeizugucken und sich bei Speis und Trank viele Aktivitäten, wie Kinderfußball, Walking Football, Futsal, eFootball anzuschauen und bei Hausführungen, einen Blick in das Innere der HFV-Zentrale zu werfen.

In den folgenden Kapiteln werfen wir einen kleinen Blick zurück in die Anfänge des Fußballs in Hamburg nach dem 2. Weltkrieg:

Der schwierige Weg zurück zur Normalität

Nach dem Waffenstillstand im Mai 1945 ist Deutschland ein Trümmerfeld. Vieles, was vor dem Krieg war, existiert nicht mehr, lebt nur noch in der Erinnerung fort. Auch etliche Aufzeichnungen und Unterlagen der Vereine und Verbände sind im Krieg verlorengegangen, wenn nicht durch Bombenangriffe und Feuersbrünste, so durch Vernichtung beim Herannahen des Kriegsgegners kurz vor der Kapitulation oder durch Beschlagnahme.

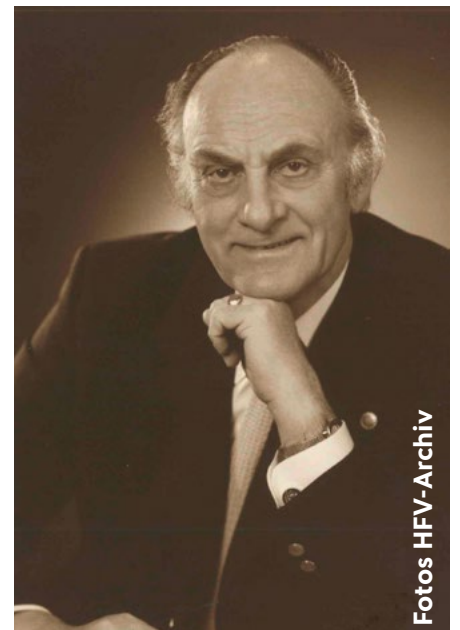
3 Männer der ersten Stunde



Heino Gerstenberg



Ludwig Wirrer



Otto Hacke

Fotos HFV-Archiv



75 Jahre HFV wird am 9. Juli 2022 gefeiert

Der Wiederaufbau beginnt, im Bereich des Sports ist das in erster Linie die Leistung der Vereine. Auch die Verantwortlichen im Bereich des Fußballs versuchen, möglichst schnell auf die Beine zu kommen, Kontakte wiederherzustellen, vor allem durch Repräsentativspiele gegen Mannschaften aus anderen Teilen Deutschlands.

Das wird dadurch erschwert, daß die Besatzungsmächte den sportlichen Verkehr zunächst teilweise

Hamburger Fußballverband im H.S.B. e.V.
H a m b u r g 33, Gr.Bleichen 23 Zim. 225

Gründungs - Protokoll

Auf der heutigen Mitglieder-Versammlung wurde die Gründung des

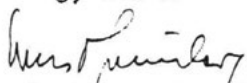
" Hamburger Fußballverband im H.S.B. e.V. "

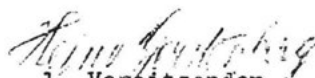
beschlossen und vollzogen. Die neuen Satzungen haben vorgelegen und sind von der Versammlung einstimmig genehmigt worden. Auf dieser Versammlung wurden zum Vorstand gewählt:

Heino Gerstenberg, Hamburg 20, Lehmweg 5 als 1. Vorsitzender
Ludwig Wirrer, Hmbg.-Schmalenbek, Ihlendiecksweg 15
als 2. Vorsitzender
Dr. Alfred Heynen, Hmbg.-Lokstedt, Walderseestr.17 als Beisitzer
Otto Hacke, Hamburg 33, Hellbrookstr.59 als Beisitzer
Friedrich Eckelmann, Hmbg.-Harburg 1, Beethovenstr.15
als Beisitzer.

Die versammelten Vereinsvertreter des Hamburger Fußballverbandes im Hamburger Sport-Bund e.V. haben an den Vorstand einstimmig das Ersuchen gerichtet, den Verband beim Vereins-Register anzumelden und eintragen zu lassen.

Hamburg, den 8. Juli 1947


Protokollführer


1. Vorsitzender

Das Gründungsprotokoll vom 8. Juli 1947

untersagen, außerdem sind viele Sportplätze zerbombt oder besetzt. Stellvertretend für alle, die sich in dieser Zeit besonders für den Fußball in Hamburg engagiert haben, seien an dieser Stelle drei Männer genannt: Karl Mechlen (HSV), von 1935 bis 1970 fast ohne Unterbrechung Präsident oder Schatzmeister seines Vereins; Wilhelm Koch, unter dessen Führung der FC St. Pauli auf Dauer die zweite Spitzenmannschaft im Hamburger Fußball wird; Walter Baresel (SC Concordia), der über Jahrzehnte in den Spielausschüssen des DFB und des NFV tätig ist.

In der britischen Besatzungszone führt Hamburg als erstes Gebiet einen geregelten Punktspielbetrieb ein. Nachdem der HSV zunächst in einer einfachen Punktrunde Meister der Stadtliga wird, kommt es in der Saison 1946/47 zu einer üblichen Serie mit Hin- und Rückspielen. Den Titel holt sich der FC St. Pauli. Auch die Vereine der Kreise Lüne-

burg und Stade sowie des Landkreises Harburg nehmen am Spielbetrieb teil, Verkehrsschwierigkeiten verhindern ihr Mitwirken an den Spielen in Hannover. Die Gäste werden Mitglied im Hamburger Verband für Leibesübungen (HVL, später Hamburger Sport-Bund; gegründet im August 1945) und bald darauf auch des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV).

Die erste Vertreterversammlung der Mitglieder der Sparte Fußball im HVL findet am Dienstag, dem 29. Januar 1946, im Haus der Handelskammer am Holstenwall statt. Mitgliedern aus 82 Vereinen wird die erste Spartenordnung vorgelegt. Zu einem gewichtigen Tagesordnungspunkt wird die Diskussion um den Sportgruß.

Der SC Lorbeer geht mit dem Vorschlag 'Frei Sport' ins Rennen, der SC Victoria koalitiert mit dem HSV und wirbt mit ihm gemeinsam für 'Hipp-Hipp-Hurra', der Walddorfer SV hält die Formulierung 'Gut Sport'

für geeignet. Man möchte, daß auf allen Sportplätzen der gleiche Sportgruß verwendet wird. Letztlich wird die Entscheidung dem Vorstand zugeschoben und eine Zwischenlösung bis zu dessen Votum beschlossen. Danach soll der Schiedsrichter die Mannschaften nach Spielschluß zur Mittellinie rufen, das Ergebnis verkünden und mit den Spielführern einen 'freundschaftlichen Händedruck' wechseln. Ein dreiviertel Jahr später kommt es im Zimmer 74 des Gewerbehouses am Holstenwall zu einer Außerordentlichen Vertreterversammlung der Sparte Fußball.

Die ist in weiten Teilen bereits jetzt selbständig. An diesem 12. Oktober 1946 soll nun ein eigener Fachverband ins Leben gerufen werden. Eine Bedingung dabei: Alle Vereine müssen sich prüfen und entnazifizieren lassen. 58 Vereine haben Delegierte entsandt, die über 526 Stimmen verfügen. 330 Stimmen werden für die Gründung des neuen Verbandes abgegeben, 191mal wird dies abgelehnt, 5 Enthaltungen sind zu verzeichnen.

Am 1. Februar 1947 geht der HFV aus der Sparte Fußball im HVL hervor, am 8. Juli des Jahres wird die Gründung des 'Hamburger Fußball-Verbandes im H.S.B. e.V.' beschlossen und vollzogen. Die erste Eintragung in das Vereinsregister erfolgt unter der Aktennummer 3953 am 1. November 1947. Vier Jahre später erfolgt die Namensänderung in 'Hamburger Fußball-Verband e.V. Hansestadt Hamburg'. Zum ersten Verbandsvorsitzenden des HFV wird Heino Gerstenberg (Hamburger SV, Hamburger Lehrer-Turnverein) gewählt, der auch

schon vor dem offiziellen Gründungsakt als Vorsitzender der einzelnen Sparten und Verbände des Fußballs tätig war. Ludwig Wirrer (VfL 93) fungiert als 2. Vorsitzender, Dr. Alfred Heynen (Eimsbütteler TV), der später den Vorsitz im DFB-Sportgericht innehaben wird, Otto Hacke (SV St. Georg) und Friedrich Eckelmann (Borussia Harburg) sind die Beisitzer im Vorstand. Die erste Satzung des HFV ist von diesen fünf Männern sowie von Martin Stock (Altonaer SVgg.) und Werner Hamm (SC Victoria) unterschrieben. Dem Sport wird in der Zeit nach der Nazi-Herrschaft große gesellschaftliche Bedeutung zugeschrieben. In einem Bericht des HFV-Vorstandes vom April 1947 heißt es:

„Es ist ... eine Erfahrungstatsache, daß die Gesellschaft in ihren verschiedenen Formen für ihre Entwicklung und ihren geordneten Nutzen aus dem sportlichen Treiben ihrer Mitglieder ziehen kann und auch da gezogen hat, wo ihre sportliche Entwicklung schon lange genug gedauert hat und geistig vertieft worden ist. So kommt es, daß von dieser Instanz aus dem Sport Aufgaben gestellt werden. Hier soll nun von der politischen Aufgabe die Rede sein, deren Bedeutung für die Demokratie ... nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Ein guter Kenner der englischen Demokratie ist der Meinung, ... daß der Wettbewerb im Spiel außerordentliche Folgen für die po-

litische Schulung der Angelsachsen gehabt hat. Die Übernahme der im Sport angewandten Spielregeln zu gemeinsamem Handeln auf das Gebiet der inneren Politik ist für die weitaus größere Mehrheit eine Selbstverständlichkeit. Welcher wahrer Verfechter der Demokratie, der weiß, daß die demokratische Staatsform die conditio sine qua non, die unablässige Voraussetzung für eine allmähliche Wiedergesundung des deutschen Volkes ist, müßte angesichts dieser politischen Aufgaben des Sports nicht aufrichtig darum besorgt sein, die Einheit im Sport zu schaffen und zu erhalten?“

(Text aus dem Buch „100 Jahre Fußball in Hamburg“ aus dem Jahr 1994)

Wir suchen Hamburgs Beachsoccer-Meister – am 17.07.2022 in Norderstedt!

Ihr wollt euren Spielern auch mal das Gefühl von Urlaub und Sand an den Füßen in der Vorbereitung gönnen? Dann nehmt bei der Hamburger Beachsoccer Meisterschaft teil! Es ist die perfekte Alternative zum normalen Training oder Spiel, durch das Laufen und Bewegen im Sand werden im ganzen Körper Muskeln angeregt, die beim normalen Fußball nicht beansprucht werden. Weiterer guter Nebeneffekt: Förderung des allgemeinen WIR-Gefühls der Mannschaft.

Das diesjährige Turnier wollen wir auf der Paul-Hauenschild-Anlage in Norderstedt beim HSV ausrichten. Die für die Beachsoccer-Liga genutzte Anlage bietet die perfekte Kulisse für unsere Meisterschaft. Hier kann man für ein paar Stunden den Kopf abschalten und sich nur auf den großen Spaß einlassen, während man mit die Sonne und den Fußball genießt, wollen wir das Turnier zu einer unvergesslichen Veranstaltung mit Wiederholungscharakter gestalten. Der Sieger qualifiziert sich für den Regionalentscheid Nord in Großenbrode.

Es dürfen an dem Turnier nur Mannschaften aus dem Spielgebiet des HFV teilnehmen. Teilnehmer der deutschen Beachsoccer-Liga sind von der Teilnahme an der Hamburger Beachsoccer Meisterschaft ausgeschlossen.

Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf € 50,- pro Mannschaft, Anmeldeschluss ist der 30.06.2022.



Archivfoto Gettschat

Faszination Beachsoccer

Bei Interesse melden Sie bitte Ihre Mannschaft Link auf [hfv.de](https://www.hfv.de) an:

<https://www.hfv.de/wir-suchen-hamburgs-beachsoccer-meister-am-17-07-2022-in-norderstedt/>

Bei Rückfragen steht euch unser Mitarbeiter im Spielbetrieb, Thorsten Picker (thorsten.picker@hfv.de / 040-675 870 16) und der Beachsoccer-Beauftragte des HFV, Spielausschuss-Mitglied, Andreas Hammer (andreas.hammer@hfv.de / 0177-7355347) zur Verfügung.

Tag der Qualifizierung des HFV

Einladung „Tag der Qualifizierung“ des HFV am Sonntag, den 03.07.2022 beim Rahlstedter SC

Liebe Trainer*innen und Betreuer*innen, der Hamburger Fußball Verband möchte Euch recht herzlich zum Tag der Qualifizierung 2022 am Sonntag, den 03.07.2022 einladen. Zukünftig möchten wir den Tag der Qualifizierung mit Euch zusammen in den Regionen durchführen. Den Auftakt machen wir in diesem Jahr beim Rahlstedter SC (Scharbeutzer Str. 23, 22147 Hamburg).

Vormittags werden in den Räumlichkeiten des Rahlstedter SC Kurzschulungen angeboten. Im Rahmen der Ausbildungsordnung des Hamburger Fußball besteht somit die Möglichkeit, Kindertrainer*innen-, Jugendleiter*innen-, und Betreuer*innen-Ausweise mit der Teilnahme an zwei Kurzschulungen zu verlängern.

Am Nachmittag findet auf dem Platz des Rahlstedter SC ein Kinderfußball-Spieltag für F- und E-Junior*innen statt.

Folgende Kurzschulungs-Themenangebote stehen in diesem Jahr zur Auswahl:

Qualifizierungsangebot 1: 03.07.2022 von 10:00 – 11:30 Uhr:

Thema: Wie trainiert man die neuen Kinderspielformate? (Inklusive Praxis auf dem Platz)

Qualifizierungsangebot 2: 03.07.2022 von 11:45 – 13:15 Uhr:

Thema A: Wie trainiert man die neuen Kinderspielformate? (Inklusive Praxis auf dem Platz) oder

Thema B: Fußballregeln im Kinder- und Jugendbereich
Über die jeweiligen Anmelde links (zu finden auf www.hfv.de) habt Ihr die Möglichkeit, Euch für ein oder zwei Qualifizierungen anzumelden. Die Plätze in den Qualifizierungen sind begrenzt – also, schnell sein lohnt sich.

Hinweis: Da die Kurzschulungen im zweiten Zeit-Slot

parallel ablaufen, ist eine Anmeldung nur für eine der zwei Angebote möglich! Die praktische Einheit auf dem Platz wird auf Kunstrasen durchgeführt (bitte an Sportkleidung denken).

Kinderfußball-Spieltag für F- und E-Junior*innen

Ab 14:00 Uhr wollen wir auf insgesamt 10 Spielfeldern einen Kinderfußball-Spieltag für F- und E-Junior*innen anbieten. Gespielt wird im Modus 3v3. Dabei soll vor allem der Spaß am Spielen im Vordergrund stehen.

Bitte meldet maximal zwei Teams mit ca. 5 Spieler*innen pro Altersklasse an, sodass verschiedene Vereine an den Spieltag teilnehmen können.

Anmelden könnt Ihr euch auf www.hfv.de zum Turnier.

Die Plätze werden nach dem Prinzip „first come – first serve“ vergeben.

Die Anmeldung der Trainer*innen und Betreuer*innen zum Tag der Qualifizierung ist nicht zwingend an eine Teammeldung gebunden und umgekehrt!

Hier geht's zur Veröffentlichung auf hfv.de:

<https://www.hfv.de/tag-der-qualifizierung-des-hfv-am-sonntag-03-juli-2022/>

Wir freuen uns auf Euch!

Der Verbands-Lehrausschuss (VLA) des HFV



Foto HFV

Lernen, um gut zu lehren – Tag der Qualifizierung

Zwei Millionen sehen Finaltag der Amateure

Zwei Millionen TV-Zuschauer*innen in der Spitze und fast 80.000 Fans in den Stadien: Die siebte Auflage des Finaltags der Amateure war ein voller Erfolg und ein Festtag für den deutschen Amateurfußball. Erstmals wurden alle 21 Landespokalendspiele an einem Tag ausgetragen. Es war die würdige Ouvertüre in der ARD für das DFB-Pokalfinale zwischen RB Leipzig und dem SC Freiburg im Berliner Olympiastadion. Die Konferenz im Ersten startete um 12:15 Uhr mit den ersten sechs Landespokalendspielen und erreichte im Schnitt einen Marktanteil von 7,7 Prozent. Im weiteren Sendungsverlauf stiegen die



Quoten bis zum Übertragungsende um 18:55 Uhr kontinuierlich an. Die zweite Konferenz mit sieben Begegnungen verfolgten ab 14:15 Uhr im Schnitt 8,3 Prozent aller deutschen Fernsehzuschauer*innen. Die acht verbliebenen Landespokalendspiele verteilten sich auf zwei weitere Anstoßzeiten um 16:15 und 16:40 Uhr. Diese dritte Livekonferenz erzielte einen durchschnittlichen Marktanteil von 13,5 Prozent.

Bis zu zwei Millionen Zuschauer*innen waren in der Spitze bei der siebenstündigen TV-Livekonferenz im Ersten dabei. Sie sahen insgesamt 104 Tore (4,95 Tore pro Spiel). In sechs Begegnungen musste der Landespokalsieger im Elfmeterschießen ermittelt werden. In den Stadien wurden insgesamt 77.510 Besucher*innen registriert, durchschnittlich 3.691 pro Partie.

Christian Okun, Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes e.V. sagt: „Der Finaltag der Amateure hat wieder gezeigt, welche Bedeutung der Amateursport in Deutschland hat. Die beteiligten Mannschaften konnten vor einem breiten Publikum und einer großen Kulisse einen tollen Abschluss des Pokalwettbewerbs bestreiten. Das war für die Beteiligten und alle Zuschauenden insbesondere nach der Corona-Zeit der letzten Jahre ein toller Tag. Für die Durchführung dankt der Hamburger Fußball-Verband daher allen verantwortlichen Personen und Partnern, besonders der ARD und LOTTO Hamburg, die dieses Ereignis zusammen möglich gemacht haben.“

Dirk Brennecke, Koordinator des Finaltags der Amateure und Geschäftsführer des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V., sagt: „Aus Sicht des Amateurfußballs war der Finaltag 2022 ein voller Erfolg. Die Stadien waren gut besucht, die Stimmung positiv. Die Emotionalität des Amateurfußballs und der Pokalendspiele war zu spüren. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass die ARD den Finaltag wieder sehr gut umgesetzt und somit den Vereinen sowie Spielern eine große Bühne geboten hat. Der Blick richtet sich bereits auf 2023. Wir Landesverbände freuen uns auf den achten Finaltag der Amateure.“

ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky erklärt: „In diesem Jahr haben erstmals alle 21 Landespokalendspiele an einem Tag stattgefunden. Das war ein tolles Angebot, erforderte aber gleichzeitig von allen Landesrundfunkanstalten eine große logistische und personelle Leistung. Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen sehr. Die positive Resonanz des Fernsehpublikums hat gezeigt, wie erfolgreich das TV-Format des Finaltags der Amateure in den Übertragungstag des DFB-Pokals eingebettet war.“ Nach der erfolgreichen Durchführung des Finaltags der Amateure 2022 blicken die Landesverbände des DFB und die übertragenden Sendeanstalten der ARD bereits jetzt mit Vorfreude auf die achte Auflage des Formats im kommenden Jahr. Auch dann wird der Finaltag der Amateure, wie gewohnt, am Tag des DFB-Pokalfinales, am 3. Juni 2023, ausgetragen. Weitere Informationen zum Finaltag der Amateure sind hier zu finden: www.finaltag-der-amateure.de

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Glückwunsch zur Beförderung und Danke an Michael Schön

Ex-VSA-Schiedsrichter Tarek Khemiri wird ab dem 1.7.2022 Nachfolger von Michael Schön als Abteilungsleiter Sport im Bezirksamt Wandsbek. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Michael Schön für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit dem HFV und seinem Nachfolger alles Gute in der neuen Position!

LOTTO-Pokal-Auslosung der Herren am 4. Juli 2022

Die 1. Runde im LOTTO-Pokal der Herren 2022/23, dem Landespokal des Hamburger Fußball-Verbandes, wird am 4. Juli 2022, 18:30 Uhr, ausgelost. Gastgeber ist die Hamburger Morgenpost, Barnerstraße 14 („Ottensen Open“), 22765 Hamburg. Die Vertreter der Vereine und Medien sind herzlich willkommen!

HFV gratuliert VfL Hammonia

100 Jahre ist der VfL Hammonia geworden, und zum Empfang gab es aus den Händen von HFV-Präsident Christian Okun offizielle Gaben vom DFB und vom HFV an den Vorsitzenden Julian Klockow.



Foto HFV

Gratulation zum 100-jährigen Jubiläum von HFV-Präsident Christian Okun (Re.) an den 1. Vorsitzenden Julian Klockow

Meisterehrung Rahlstedter SC A-Junioren

Am 8. Juni 2022 wurde die U19 Oberliga-Mannschaft vom Rahlstedter SC mit einem verdienten 4:1 Sieg in Tornesch zwei Spieltage vor Saisonschluss uneinholbar Hamburger Meister der A-Junioren-Oberliga des Hamburger Fußball-Verbandes. Die Meisterschale wurde mit großem Hallo von dem Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschusses, Jens Bendixen-Stach, an den Spielführer übergeben. Danach wurde ausgiebig gefeiert!

Lehrgänge der DFB-U15-Juniorinnen mit fünf HFV-Spielerinnen

Im Juli lädt der DFB zu zwei Sichtungslerngängen der U15-Juniorinnen in Bitburg ein. Dafür sind fünf HFV-Auswahlspielerinnen nominiert. Der erste Lehrgang findet vom 3. bis 6. Juli statt. Hierzu hat die verantwortliche Trainerin Bettina Wiegmann mit Flora Busch (ETV), Jonna Wrede (Altona 93) und Mila Wode (USC Paloma) drei Spielerinnen aus Hamburg eingeladen. Beim zweiten Lehrgang vom 7. bis 10. Juli sind Leni Eggert (SC Niensstedten) und Lilly Steindorff (SCVM) nominiert.

U19-Länderspiel mit zwei HFV-Spielerinnen

Vom 16. Bis 21. Juni absolvieren die U19-Frauen des DFB einen EM-Vorbereitungslehrgang in Lörrach mit einem Länderspiel gegen Frankreich. Das Spiel gegen die französische Auswahl findet am 21. Juni, 11 Uhr, im Centre National Du Football in Clairefontaine, Frankreich statt. Dazu hat die Cheftrainerin Kathrin Peter mit Sophie Nachtigall und Larissa Mühlhaus (beide HSV) zwei Hamburger Spielerinnen eingeladen. Emilia Hirche (HSV) ist ab Abruf für das Länderspiel nominiert.

U17-Juniorinnen-Lehrgang mit zwei HFV-Spielerinnen

Vom 21. bis 24. Juni findet ein Sichtungslerngang der U17-Juniorinnen des DFB in Frankfurt statt. Dazu hat die Cheftrainerin Sabine Loderer mit Amira Dahl (ETV und HSV) Arjela Lako (SV Eidelstedt und HSV) zwei Hamburger Spielerinnen eingeladen.

Beyza Kara für Nationalmannschaft der Türkei nominiert

Die ehemalige HFV-Auswahlspielerin Beyza Kara (HSV) ist vom Türkischen Fußball-Verband für die A-Nationalmannschaft nominiert worden. Vom 21. bis 23. Juni findet ein Lehrgang der türkischen A-Nationalmannschaft der Frauen in Istanbul, Türkei, statt, zu dem Kara reisen wird.



Meisterschalen-Übergabe durch J. Bendixen-Stach an die A-Junioren des Rahlstedter SC

HSV- und ETV-Frauen auf Aufstiegskurs

Die HSV-Frauen haben das Hinspiel gegen Turbine Potsdam 2 mit 1:0 gewonnen und sind auf Kurs Richtung 2. Frauen-Bundesliga. ETV gewann das Relegationsspiel beim Kieler MTV mit 2:0. So gehts weiter: Turbine Potsdam II – Hamburger SV, Sonntag, 19. Juni 2022, 11:00 Uhr, Sportforum Waldstadt, Potsdam. Eimsbütteler TV – Kieler MTV, 19.6., 14:00 Uhr, Walter-Wächter-Platz, Gustav-Falke Str. 19, 20144 Hamburg.

HSV-B-Junioren spielen um die Deutsche Meisterschaft

Nach dem 2:2 im Hinspiel des Halbfinals gegen FSV Gütersloh geht es weiter am 18.06.2022, 12:00 Uhr, in der Tönnies Arena, In der Mark 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

HFV U12-Mädchen mit 2. Platz beim NFV-Turnier

Die U 12-Juniorinnenauswahl des HFV nahm am 11. und 12. Juni in Bremen am Norddeutschen Länderpokalturnier teil. Nach zwei Siegen gegen Schleswig-Holstein und Bremen und einer Niederlage gegen Niedersachsen schnitt das Team mit einem guten 2. Platz ab.

Der Turnierplan sah folgende Begegnungen vor:

Sonnabend, 11.06.22: 11.00 Uhr: Niedersachsen – Bremen 6:0; 12:15 Uhr: Schleswig-Holstein – Hamburg 0:7; 16.30 Uhr: Niedersachsen – Schleswig-Holstein 7:1; 17.45 Uhr: Hamburg – Bremen 5:1

Sonntag, 12.06.22: 10.00 Uhr: Bremen – Schleswig-Holstein 0:1; 11.15 Uhr: Hamburg – Niedersachsen 0:4

(Ausführliche Berichte zu den Spielen der HFV-Auswahl gibt es auf hfv.de.)

U12-Mädchenauswahl des HFV

Juli Helene Borchert (Victoria), Smilla Emilia Dahlgard (Blau-Weiß 96 Schenefeld), Ella Antonia Helms (Eimsbüttel), Merle Johanning (Condor), Sanele Tchokote Kamga Frommann (HSV), Sophie Marie Mau (Rahlstedt), Jara Luisa Menken (Komet Blankenese), Marie Krista Osbahr (Niendorf), Carlotta Maria Peters (Eimsbüttel), Rebecca Rösing (Altona 93), Emma Huber (Groß-Flottbek), Anne-Sophie Scharre (SV Lieth), Sarah Chioma Alisiobi (Eilbek), Mieke Bruhn (VfL Pinneberg).



U 12-Juniorinnen: Norddeutsches Länderpokalturnier am 11./12. Juni in Bremen

Auf Abruf: Ariana Dohrmann (HSV), Maria Galczynski Garcia (Victoria), Maja Elise Harder (HSV), Frida Hölck (Komet Blankenese), Celia Marie Schröder (Rissen), Telsa Zeisler (St. Pauli), Nele Pia Ziebarth (Glinde).

Trainerinnen: Magdalena Schiefer und Justina Aschenstrup

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 87033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

